Elsterberger Rachrichten.

Anzeige- u. Unterhaltungsblatt für Elsterberg u. Umgegend.

Amtsblatt für den Stadtrat zu Elperberg.

Als wöchentliche Beilage: "Illuftriertes Sonntagsblatt."

Bur die Schriftleitung verantwortlich: Bruno binfoing in Claerberg.

Die "Elsterberger Racticten" (Anzeiger für Elsterberg und Umgegend) erscheinen Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. (Die Ausgabe erfolgt Abends pur seinem Erscheinungstage.) — Der Pränumerations-Preis bei freier Lieserung in's haus beträgt viertelfährlich 1 Mr. 10 Pf. Die einzelne Rummer 10 Pf. Außerdem nehmen alle Boffanstalten Bestungen daranf an. — Instructe werden Wontags, Mittwochs und Freitags nur die hatespens 12 Uhr Mittags für die betreffende Rummer augenommen und die Agespaltene Gorpus-Beile oder deren Raum mit 10 Pfennigen, auf der erften Seite die Bgespaltene Gorpus-Beile wird 12 Pfennigen berechnet. Kleinste Juseratgebühr Mit Mit geschieden der der Bestungen auf der erften Seite die Bgespaltene Gorpus-Beile wird 12 Pfennigen berechnet. Kleinste Juseratgebühr Mue Bufdriften werben franto erbeten.

Mr. 123.

Donnerstag, den 17. Oktober 1901.

27. Jahrg.

Bersteigerungs-Bekanntmachung.

Sonnabend, den 19. d. IR., Machm. 2 Ichr

verfteigere ich in ber Zaubertemuhle bei Gifterberg

1 Pferd (Rothschimmel), 1 Ziege, 1 Hund, 50 Ctr. Hen, ca. 5 Ctr. Grummet, 15 Ctr. Kartoffeln, 10 Ctr. Stroh, 1 Partie Rüben und Krant und a. m.

zwangsweise resp. freiwillig gegen Baarzahlung. Greiz, am 15. Oftober 1901.

Wirchmer, Ger.=Bolla.

Bersteigerungs-Bekanntmachung.

Sonnabend, den 19. Oktober dis. 35., Nachmittags 312 2Chr versteigere ich in Schönbach b. Effterberg an einem baselbst noch naber zu bezeichnenben Orte

10 Shock Korn und 2 Schock Hafer

zwangsweise gegen sofortige Baarzahlung ums Meistgebot. Bersammlungsort: Gasthof zur goldenen Sonne baselbst. Greiz, am 15. Oktober 1901. Rirchner, Ger.=Bollz.

Per Krieg in Südafrika.

Das Blutregiment ber Engländer in Südafrika bauert fort. Nach Broekema und Lotter ist nun auch ein Leutnant des Kommandos des letteren, Schoemann, sandrechtlich erschoffen worden. Gegen den Leutnant Woolsaard desselden Kommandos war gleichfalls das Todeseurteil ausgesprochen worden. Da Lotd Kitchener auch dieses Urteil bestätigt hat, so wird der genannte Keutnant bereits verblutet haben, wenndiese Letten in die Jand des Lefers gelangen; denn die friegsgerichtliche Justiz der Engländer schreitet schnell. Aber das Blut der Mättyrer sür Freiheit und Recht ist eine Saat, die reiche Ernte trägt. Den Tod der glühenden Freiheitskämpfer zu rächen, scharen sich Buren und Kapholländer verlangensvoll um die Fahren. Nache für die Toten, das ist die Kosung von Zehntausenden, die dem Tode unerschrocken ins Antlig sehen. Und dies Geschlicht siessersüber der Hewohner Südafrikas werden die Engländer, welchen Ausgang der Krieg auch nehmen mag, als sichersten Lohn einmal mit aus Südafrika herausnehmen. Das wird niemals Frieden, so lange noch Burenblut in den Adern wassenden. Das wird niemals Frieden, so lange noch Burenblut in den Adern wassenden. Fluch und Tod jedem Engländer, das würde den kindern des Wirtmoots als heiligfte Kolonien. Fluch und Tod jedem Engländer, das würde den kindern des Wirtmoots als heiligfte Kolonien. Fluch und Tod jedem Engländer, das würde den kindern des Wirtmoots als heiligfte Kolonien. Fluch und Tod jedem Engländer, das würde den kindern der Wuttermilch eingeträuft, so das sie ben zugaber den Kindern des Wirtmoots als heiligfte Kolonien, siehe sind für die Engländer zu sein. Sidafrifa ist sie Engländer verloren, es komme, wie es wolle. Wie Engländer verloren, es komme, wie es wolle. Wie Engländer verloren, es komme, wie es wolle. Wie ein Bedauernswerten verschapiten, als wen fe von Kitchener Segnadizten jungen Leuten mehrere zur Prügelftrase verurteilt wurden. 20 Sirichfebe sollen diesen Bedauernswerten verschoffet werden. Die klevalen kohn fürmer und den Kriegenachtichen zu,

Aleintrieg weitersührt. Anher ben aufgeweichten Wegen joll ber bichte Nebel, ber jede Fernsicht verhinderte, bas Entkommen ber Buren verhindert haben. Den englischen Solbaten erscheint Subafrik alfo icon jo nebelhaft, daß sie die Buren gar nicht mehr auffinden können. Es geht mit ber Sache der Englander eben Schritt um Schritt

rüdwärts.

Ueber die eigentliche Kriegslage, über die Stellungen und Absichten der Bucen, über den Ausenthalt de Wets und über vieles andre, bessenst kenntnis zu einer erfolgreichen Kriegsührung gehörte, sind die Engländer volltommen im Unflaren, so daß sie zweiselsohne schon in der allernächten Beit manche unliebsamen Ueberraschungen erfahren werden.

Dr. Krause, der der Snienzes her

erfahren werben. Dr. Krause, ber ber Spionage beschuldigt wird, sich gegenwärtig aber noch in London besindet, bleibt in bem dortigen Militärgesängnis dis zur Anklunft der angeblichen Beweisstücke aus Südafrika interniert. Dann wird er jedensalls nach Kapstadt oder Pretoria geschleppt und dort ebenso hingemordet werden, wie es seinen zahlreichen Freunden geschehen ist.

Politische Rundschau.

Politische Kundschutt.

— Bom Raiserhofe. Der Kaiser, welcher tags vorher der Enthillung des Prinz Albrechts. Denlmals in Sharlottenburg beiwohnte, machte am Dienstag morgen vom Neuen Palais bei Potsdam aus einen Spazierritt. Später hörte der Monarch den Vortag des Chefs des Milliarkabinetts Grasen Hilliarkabinetts Grasen Von Hilliarkabinetts des Gresenschen Grasen hilliarkabestenen Abmiralitätsrat geworden. Er hat sich namentlich als Direktor der Torpedowerklatt in Friedrichsortskiel durch ziehen Arbeiter-Wohlfahrts. Bestredungen sehr vers dient gemacht.

bient gemacht.

vient gemagt.

— Bei einem internationalen Wettrubern fämilicher im Bosporus (Türkei)
liegenden Kriegsschiffe ging bas Boot bes
beutschen Stationsschiffes "Boreley" mit 100 m

Borfprung als erfles durch's Biel. An zweiter Stelle kam ein russisches, an dritter Stelle ein französisches Boot.

— Der Dampfer "Sduard Boblen" hat am

Stelle kam ein russisches, an dritter Stelle ein französisches Boot.

Der Dampser "Sbuard Bohlen" hat am Dienstag von Wilhelmshaven aus mit ber Abstönigfür die westafrikanische Station seine Reise nach Kamerun angetreten.

Amerika. Der neue Prästbent der Verseinigten Staaten, Koosevelt, wird in seiner ersten Botschaft an den Kongreß eine streit und die Kamerung gegen die großen amerikanischen Truss, die Beschänkung der Simwanderung und eine beträchtliche Vermehrung der Flotte verslangen. Sin amerikanischer Prästbent kann thatzischlich kam etwas beseres verlangen, als was in dem erwähnten Terzette von Forderungen durch Koosevelt zusammengesellt ist.

Affest. In Afghantsan berringe Smit noch inwerr vollkom mene Ruhe. Der junge Smit Kabil Ulah hat angeblich eine Sondergesandssichaft zum Vizett. Auch soll die Kission wird kann katten der kund soll die Wission zum Ausdruck gebracht. Auch soll die Mission mit der indischen Pegeen. Bernn das so richtig ist, dann hätten die Engländer ja wirklich allen Grund, vor Freude auf dem Kopse zu stehen. Wer weiß aben, ob dann Rußland dies die Freundschaft und genehm wäre. Aus Betersdurg ist gemeldet worden, Russand werde sien Verhalten in der lasse, Russand werde eine Brunden Verge anz von den Thaten Englands abhängtg machen. Rach den jüngsen Vorgängen tönnte Kußland werde sien Verhalten und verde, das einige Beachtung geschent würde, das es sich andernsalls solche verschaften mäßte. Verhalten gangen tonnte Ruptano jevenjaus igon mit einem Schein bes Rechts beanfpruchen, bas ihm in Rabul auch einige Beachtung gefcentt mutbe, ba es fic anberufalls solche verschaffen mußte. Febenfalls ift bie afghanische Angelegenheit noch nicht

Ans Sachsen.

Biel Aussehen erregt in Dresben der Bankerott eines in Neukadt gelegenen Hotels. Richt weniger als 328 Säänbiger verlieren die Summe von 190000 Mt. Der Gläubigeraussichuß hat den Inhaber wegen beträgerichen Bankerotts dei der Königl. Staatsanwaltschaft angezeigt. Ju der Reusiadt soll firaßenweise kaum ein Seschäftsmann sein, der nicht Geld durch den Konkurs verliert. Berschiedene Fleischer haben Protderungen in Höhe von 3000, 4000, 5000 Mark.

Forderungen in Höhe von 3000, 4000, 5000 Mark.

— In der Johannstadt in Dresden siel ein 1½ jähriger Knade, während er in der Wohnung der Sitern einige Minuten ohne Aufssicht war, in die mit heißem Wasser gefüllte Vadewanne. Der Knade wurde so schwer versdrüht, daß er bald darauf verschied.

— Sin tief beklagenswerter Ungläcksfal erseignete sich am Dienstag nachmittags in der 6. Stunde während des Rachmittagskonzertes im großen Saale des Leipziger Palmengartens. Dort löste sich plöhlich ein etwa drei Meter langes Stück Gipssind von der Decke ab und sintzte mit dennerähnlichem Gefrach, dichte Staubwolfen verhreitend, in den dichtgessällen zuschauften geingetreten guschauerraum. Sin panikartiger Schrecken entstand. Als einigermaßen Beruhigung eingetreten war, zeigten sich die Folgen der Katastrophe. Sin junges Mädchen aus Settlin, das in Leipzig zu Besuch weilte, war von der gewaltigen Stuckmaße erschlagen worden. Sine Frau — wie es

beißt Frau Schulbirettor Steintopf aus 2. Goblis heit Fau Schuldirektor Steinkopf ans L. Gohlis u. a. erlitt eine schwere Verletung. Es ward ihr u. a. ein Unterschenkel zerfclagen. Sine ganze Anzahl Personen trugen Verletungen leichterer Art davon. Der Leichnam des beklagenswerten Opfers ward nach dem Pathologischen Institut übersätzt. Die verlette Frau ward nach ihrer Wohnung gebracht. Die behördliche Untersuchung über die Ursache der Katastrophe int sofort eingestett warden leitet morben.

siber die Ursache ber Katastrophe ist sosort eingeleitet worden.

— Der in Grimma verschittete Brunnenbauer Thiele ist noch nicht gerettet worden. Er
besindet sich eina 70 Stunden unter dem Erdsreich. In dem unterirdischen Gesängnis kann
er wohl sien und liegen, aber nicht kehen. Er
leibet unter Junger, Durst und Kälte. Das Uns
glid war dadurch entstanden, daß sich oberhald
der schon d Weter hoßen Ummauerung Triebsand
in Bewegung setze, der die Verschalung zusammendrücke und den Ungläcklichen in der Sedmasse begrub. Scheunigst wurden die umsassenden Maßregeln zur Nettung ergrissen.
Dadurch, daß die Steigeleiter in die Erdmassen
wenn auch schweckelter in die Erdmassen
eingeltemmt worden war, hatte sich gläcklicherweise
eine, wenn auch schweck Dessung die glücklicherweise
eine, wo der Vernugläckte überrascht wurde, erhalten, so daß es möglich war, sich von oben mit
ihm zu versändigen. Schon war man bis auf
12 Meter vorzebrungen, als auss neue Schwemmsand hereindrach. Wiederschlt sufr der Vaster des
Verschutteten in die Tiese, um seinem Sohn Mut
zuzusprechen.

— Der 32 Lahre alte Arbeiter Langhos

sugufprecen.
Der 32 Jahre alte Arbeiter Langhof schuselte am Wehre ber Aktien. Spinnerei in Mittweida Laub in die Hickorau, wobei er in das Wasser stellt und ertrant.
— Die diessährige Hauptversammlung des Berbandes vogtländischer Eemerbevereine wird Sonntag, den 3. November, in Markneufirche Auf flattfinden. Der Gewerbeverein zu Gin den Berband aufgenommen worben.

Ans dem Rengifden.

Der große Fischaug im Fürstlichen Parksegu Greiz wird am 25. Oktober abgehalten werden. Dieser Fischzug ist eines der größten berartigen Schauspiele in der Umgegend.

— In Cossengrün wird eine lokale Biersteuer zur Sinsuhrung gelangen. Die Steuer soll sür Sinsachbier 40 Pfg., sür Doppelbier 60 Pf. pro Hetoliter betragen.

— Die Feier der goldenen Hochzeit beging dieser Tage in Cossen Gottlieb Friedrich mit seiner Ehefrau.

Vermischtes.

Berlin hat seinen Milchtrieg, Köln einen Betroleumfrieg. Das amerikanische Betvoleum beherrschte den Kölner Markt ausschließlich, dis vor einigen Wochen eine Niederlage von russischem Wetroleum errichtet wurde. Alsbald fah man an jedem Morgen die Zugänge zu der detressen Straße mit Kundschaftern der amerikanischen Straße mit Kundschaftern der amerikanischen Straßentankwagen der neuen Konkurrenz zu Nadund Juß überallhin sofgten, um ihre Austraggeber ihder den Betrieb und Umfang des Seschäfts siets auf dem laufenden zu halten. Insolgedessen ging der Vertreiber des russischen Erdsis dazu über, seinen Tankwagen Bedeckungsmannschaften mitzu-

geben. Zwischen beiben Parteien tam es wieders holt zu erregtem Wortstreit, und jeder Teil wollte für sich wegen vorgeblicher Belästigung die Hilfe der Polizei in Anspruch nehmen, sür die jedoch ein Grund zum Sinscheiten vorlag. Das kaufende Publikum hat von dem Wettbewerb den Rugen, daß der Petroleumpreis bereits von 17 auf $14^{1/2}$ Psa. für das Liter gesunken is.

auf 14½ Pig. für das Liter gesunken ift.

Mit Banknoten eingeheizt. In Ordarna in Angarn verdarg der Landwirt Kiß seine Erspannisse — 2500 Kronen — in dem Osen seines Zimmers. Als neuerlich empfindliche Kälte eintrat, ließ Frau K. in dem Osen Feuer anwachen, um ihren vom Felde zurückkehrenden Satten mit einem geheizten Zimmer zu überraschen. Als K. ins Zimmer trat, entrang sich seiner Kehle ein heiserer Angsichrei; halb wahnstunig kürzte er zum Osen hin und griff mit seiner Land weit in denselben hinein. Doch zu spät; denn er zog anstatt seiner Banknoten nur ein Säussein Angereasche aus den Frammen. Mit dieser Asche reise Kiß nach Kaschau, um von der dortigen Filiale der össerreichischungarischen Bank sein Bermögen zurückussordern.

Kleine Chronik.

— Nach der neuesten Lebensmittel-preistabelle der "Statift. Korr." ist der Preis von Getreibe und Kartoffeln in der überwiegenden Mehrzahl ber Marklotte gefunken, während die Futterpreise gestiegen find und auch das Fleisch, vornehmlich Schweinesleisch, seinen Preis vielsach erhöht hat.

- Begen ber Massenbiebfichte in der königlichen Bulversabrit zu Spandau ist nunmehr gegen 13 bisherige Angestellte Anklage ersboben worden.

Die Tuchsabrit G. Brauer in Forst in der Lausst hat die Zahlungen eingestellt.

in ber Lausits hat die Zahlungen eingestellt.

— Aus Gelfenktrchen werden 40 neue Typpussälle gemeldet. Am heutigen Mittwoch trisst Prof. Koch aus Berlin dort ein, um den Ursachen der Berbreitung der Seuche nachzusprissen. Der Aussichtsrat des Wasserwerks warf für die vom Typhus ergrissenen Gemeinden eine Viertelsmillion Wark aus. Für die Rekruten aus den betressend Bezirken wurden besondere sanitäre Bestimmungen erlassen.

— Ju Pedendurg bei Wesel ist eine Kollwukepiden der ausgebrochen, der 30 Personen num Opser gesallen sind. Die nötigen Voren

Noti wite proemte ausgevochen, der 30 gerfionen zum Opfer gefallen find. Die nötigen Vorsichtsmaßregeln find getroffen.
— Sin Malergefelle in Flensburg stieß bei einer Bootschrt nach Munkmarsch seine Ge-liebte, die sich in gesegneten Umständen befand, über Bord, sprang dann selbst ins Wasser und schwamm ans Land, während das Mädchen ertrank.

schwamm ans Sand, während das Mädchen ertrant.

— Bei Digingen in Württemberg wurde ein Fuhrwerk vom Schne ellzuge überfahren. Der Wagenstührer bühte das Leben ein, eine zweite Kerson wurde schwer verlegt.

— Im Hotel Kontinental zu Brüffel entstand Feuer, durch weiches das Obergeschöft wurde. Beim Löschen fürzte eine große Leiter um, wobei Z Feuerwehrleute verleht wurden. Der Andrang der Menichenmenge bei dem Brande war so gewaltig, daß die absperrenden Feuerwehrmannischaften den Plag mit Gewalt räumen und die Polizei blant ziehen mußte. Es sollen zahlreiche Verlegungen vorgekommen sein. Schließlich wurde der Plag militärisch besetzt.

- Auf der Südseite bes Simplontunnels — Auf der Sibseite des Simptontunnels trat plöglich eine ungemein flarke Quelle aus den Gesteinsmassen hervor, die den Tunnel überschwenmte. Es ist möglich, daß die Arbeiten einige Zeit ruhen müssen.

— Die Luftballonfahrt über das Mittelmeer ist misglückt. Der Ballon des Grasen Baulx nebst seinen Insissen ist am Dienstag vom Kreuzer "Du Chayla", welcher sie im Meere treibend angetroffen hatte, nach Toulon gebracht worden.

gebracht worben.

gebracht worden.
— Sämtliche Mitglieder der angeblich dänischen Abelssamilte Hans Baron von Krohn samt der Schwägerin Abelheid v. Kiffe wurden nach der "Berl. Volkzige," in Genf, Wonte Carlo und Nizza wegen des Berdackts des Versicherungsbetrugs (einige 90000 Mt.), ber Brandfliftung und anderer Verbrechen ver-

haftet.

— Nach ber Abstimmung ift es fehr fraglich,
ob es in Frankreich zu einem Generalftreit
har Raraleute kommen wird. Won 124 000 ber Bergleute kommen wird. Von 124 000 stimmberechtigten Bergarbeitern stimmen nur. 40 000 für und 10 000 gegen den allgemeinen Auskand. Die übrigen enthielten sich der Abstimmung.

ftimmung.
— Sin allgemeiner Arbeiter Ausstand ift in Sevilla in Spanien ausgebrochen. Die Fabriken sind geschlossen. Es werden Rubes flörungen befürchtet.

Das dentice Schulfciff "Großherzogin Elifabeth".

(Mus Tagesnotizen unb Briefen eines Gifterb. Schiffsjungen.)

(Ans Tagesnotizon und Briefen eines Cifierd. Schiffsjungen.)

(Schüß.)

Am 30. Juli vormittags wurden dann wieder alle Boote an das Schiff eingesetzt und wir suhren nachmittags nach Warnemünde. Die Landung erfolgte an berselben Stelle, an der wir das erke Mal gelandet waren. Von hieraus deabsichtigten wir am 2. August wieder in See zu gehen; wir hatten schon alle Segel los und uns zum Abschren bereit gemacht, jedoch ein wiederum eingetretener Sturm hielt uns zurück, sodas wir unsere Segel wieder sestimachten, aber am 3. August vormittags wurde die Reise bei noch großem Sturm, sods die Wellen sehr hoch schiem vormittags an. An diesem Vormittags an. An diesem Vormittag san den August vormittags an. An biesem Vormittag san der eine Kanzel errichtet, die mit seinen Wecken behängt war. Die Predigt siet der Hent wir seinen Wecken behängt war. Die Predigt siet der Derer Kapitän. Rach dem Sedete sangen wir unter Musilbegleitung "Jesus, meine Zuversicht." Der Gottesbienst war so schote sowen ding es zum zweiten Wale nach Schaffen, woselbst wir dis zum 12. August zubrachen. Am 10. August war der Gedurtstag der Großberzogin von Oldenburg, der auf unsferen Schiffe zu Shren dieser hohen Frau sestlich begaugen wurde. Wir trugen Parabeanzug und weiße Mützen. Am Vormittag hatten wir Wettrubern. Dierzu wurde eine Boje verankert, um dieselbe kellten wir in unseren Booten. Dann hieß est. "Mus Boote stat", daraussin nach obere ein Schiffe ausgestellt und gerichtet, es erfolgte ein Schuß aus Zeichen weiten wirde eine Boje verankert, dan hießes Beginns und sofort rasten alse Boote daßin, jedes wollte Steger werden. Nach dem Wett-Um 30. Juli vormittags wurden bann wieder

In eigener Sache Richter.

Roman von L. Haibheim.

Roman von L. Saibheim.

(Rachburd verdoten.)

"So sollte man sich in den richtigen Arenden zu hatten wissen und nicht mit den Manieren eines leibenschaftlich Verliebten ein so kunges Verz beitrem wollen.—1"

"Sasabal Beirren? Guter Frohderg, dies junge Serz weiß ganz genau, daß wir beibe armselige Schäcker sind und daß wir beibe armselige Schäcker sind und daß bei She ein Jandel ist, dei dem der Kopt und nicht das Verz das entsichehende Wort führt. Ihre Eiselungt ist, ebend die sohe nicht die hem der Kopt und nicht das Verz das entsichehende Wort sinder nach und sand sohe sohe einer sichen, miere sichen Eacheln and und sand sand sienen wie beiter beiten Einen, miere Berehrer, wie der Indamnels sich die Sezen ihrer Verehrer, wie der Indamnels sich die Sezen ihrer Verehrer, wie der Indamnel sie Stalds seiner Feinde.
— Soyons amis — wir haben uns beide kente einigerungken lächelnde gemacht und einander nichts vorzuwerfen."

Jum ersten Mal wurde sich Auf dem Graf Inderen vorzuwerfen. Deier lächelnde Cuntismus, dieser gutmittige Spott, mit brüberlicher Berifsbuliafeit genaart und im überredenden Den vorgebracht, das alles wirkte auf ihn wie ein Suß eisfalten Wassiers, das ein intere Stimme raunte ihm zu, Sern habe in seinem Urteil über Maria recht; — "sie lächelte und sählte die Etalps"— eint schon — kunn achtechn Inderen Inderen der Der vorgebracht. Das alles intere Stimme raunte ihm zu, Sern habe in seinem Urteil über Maria recht; — "sie lächelte und sählten die Lind wie er in seichtigin sage Ind in recht einen Eradweiser ihr de Warme seines Empfindens, während ihn — Burlard — ber Gebante sin Sehn uns betbe lächerich gemacht! Das gab id recht einen Eradweise die vor Verlämmung.

Innterdes berichtet ihn Graf Hoseph, als set garnidits zwischen ihnen borsgiallen, daß Maria eine Hosephamenstelle angeboten ich und daß Mutter

und Tochter in biesem Gliide schwelgten. Daß die Empfessung des alten Kammerherrn von Gorzberg dies Ancesieten bewirft habe und daß darin eine Art Entschäung zu liegen schein, sir den das und das Artin eine Art Entschäung zu liegen schein, sir den halb und das in Anseicht gestellten und wieder zurückzagenen Deitzukantrag, erstärte er mit lachender Sicherheit. Sie gingen auseinander nicht als Freinide – dazu war es zwischen ihnen nie gefommen — aber anch nicht als Freinde. — Burfard Frosberg nahm das Gesinh nicht als Freinde. — Burfard Frosberg nahm das Gesinh entsch eines eiger gewesen. Nas follte er nicht die Warta zu ieben; der Eebante an ist, ieben, der in der letzen und ihne sich dei Mintter und Lochter entschuldigen? Er vermochte es nicht über sich Marta zu ieben; der Kedante an ihr spöttisches Lächen war ihm viel merträglicher, als die Erinnerung an ihren gliibenden Zorn.

Großer Gott, er liebte sie mehr als je, was sollte darans werden? Weie war sie bezanbernd in ihrem Born und muste sie war sie banans werden? Aber war sie bezanbernd in ihrem Born und muste sie eine Kraft de kontiegenenden der sie der sie hate der sie hate.

Er fam nicht zum Mittagessen, ließ sie auf entschuldigen, es iet ein Kreine Warnn beror immer mehr die ruhge Willenstraft, die alle bern Damen spasieren geben, alle drei heiter plaubernd, amein sonstellen laut lachend, sich offenbar töstlich amiisterend.

Ein wahre das gegen den Better überfam ihn. Wie der Mensich es nur ansing, in der einen Minute bon Riede zu chwärmen und in der anberen sichting amiliterend.

Tran von Maglaub bahnte die Verföhnung wirden Maria und Burfart bestoht an. — Gern habe ihnen das Mitsverständnis ertlärt. — Maria zeigte ibn nichts mehr von Groß, sondern ein derguligtes Lächeln, bei den er an die Stalps benfen

mußte. — Sie selbst bachte baran aber offenbar nicht, sondern nur an die Josdamenstelle und er begriff dald, man bedurfte seiner guten Dienste und seiners ereinvilligsfeit, daher diese liebenswirdssiest. Und doch datte er nicht die Kraft, dieselben zu verlagen. Wenn Warta ihn dittend anhlidte, fonnte sie alles von ihm daben. Vor der dand hiefer fonnte sie alles von ihm daben. Vor der dand hiefer fonnte sie Alles von ihm daben. Vor der dand hiefer datten und dasse sie das die sie das die das die das die das die das eigener Algebe, saus die er sich, indem er alles augestand und Mutter und Lodfer ihn dotheltig.

Sweit Tage später geseitete er die Baronin Waslam und ihre Tochter zur Bahn und Graf Joseph ließ sich nicht nehte Leisen Sowit aulächeten.

Bwei Tage später geseitete er die Baronin Waslam und ihre Tochter zur Bahn und Graf Joseph ließ sich nicht nicht nehmen einerseite Bunkand zu bestellen.

Gern batte die galante Idee gehadt, don Klaino herriche Bouauets für die Wintter und Waria an die Bahn zu bestellen, ein Ervershote erwartete ihn dort damit, und inden er Burkand das für die sexter in die Hand der schaftlichen der gehalt der gehalt die Estere in die Sand der und der es seiner heimlich Angebetten tief erregt, aber schweigend überreichte, mutte Better Joseph in halb scherzsender, daß erniter Weite setter Joseph in halb scherzender, daß die enther Weite setter Haldwinkonen do die Undentungen von glangenden Lebensboffunngen beigligen, daß die beiden Damen gekönstichelt und entzindt ihn außgesten und Burkard ziemlich "ausdernaben Lebensboffungen den ständte ihn außgerbeiten und halb siehen Damen zu fönnen, griff ihn in biesen Wichtigebnitungen mit so ungeabnter Gewalt ans Derz, das er über dem Beniligen ruhig zu scheinen, alles andere vergaß.

Dann kanden sie beibe schweigend eine furze Weite und ichauten dem Sige vach.

Trug er das ledenstrohe schwe Rädden zum Etiale und ichauten dem Sige vach.

rubern ging die 1., 2. und 3. Division (wir sind in 4 Divisionen eingeteilt) mit ihren Offizieren an Land und veranstalteten allerlei festliche Spiele. Die 4. Division, der ich angehörte, hatte Wacke. In diesem Tage erhielten wir außerordentlich gute Berpstegung. Als wir vom Eckernsorder Hacken in die offene See wollten, kam und der Wind zu den in die offene See wollten, kam und der Wind jo ungänitig entgegen, daß wir in der Zeit von 4 Stunden 22 mal freuzen mußten. Endlich wurde es besser, wir mußten aber wegen eingetretener Windssille die 15. August an drei verschiedenen Stellen in der Nähe der Füneninsel vor Anker gehen, dies wir dann nach Sintritt besseren Winders wieder vorwärts durchs Kattegat und Stagerrack famen und am 17. August an der Küste Norwegens (Hilfen-Arendal) landeten, woselbst wir die zum 20. August verblieben. Bei dieser Gelegenheit machten wir einen gemeinschischen Ausstug der Küste entlang. Dienstag, den 20. August, nachmittags 2 Uhr fuhren wir die Nordse herunten und der schon bei der Aussahrt berührten deutsischen Inself des goland. Die als Oreied baliegende Ingelwand ist ringsum mit einer roten Mauer begrenzt, die an manchen Stellen 50 die On Höhe erreicht und den Wellen des allantlischen Dzeans gentigenden Trus bietet. Aber auch außerpalb bieser Mauer zieht sich noch ein mit Säusern Deans gentigenden Trug bietet. Aber auch außer-halb biefer Mauer zieht sich noch ein mit häusern bebautes Stild ber Infel birekt ins Meer. Dien verblieben wir die 24. August, dann fuhren wir am selbigen Tage noch in unseren heimatshafen Bremen, womit unsere erste Seereise ihren Ab-

Steenen, womit unsete eine Ortelen Winter, seise, die wir Sonntag, den 15. September, bei Sturm antraten und die in folgender Weise vor

fich geben wird:

Am 15. September 1901 Abfahrt von Bremerhaven nach ber Insel Madeira — 1780 Seemeilen — Ankunit baselbst am 8. Oktober 1901.

Am 11. Oftober 1901 Absahrt von Madeira nach St. Bincent (Kap ber Berbichen Inseln) — 1050 Seemeilen — Ankunft am 21. Oft. 1901. Am 1. November 1901 Absahrt von St. Bincent nach Barbabos. — 2020 Seemeilen — Ankunft baselbst am 20. November 1901.

Am 22. November 1901 Abfahrt von Barbabos nach Martinique (St. Pierre) — 140 Seemeilen — Antunft baselbst am 24. November 1901.

Am 28. November 1901 Abfahrt von Martinique um 28. Rovemoer 1901 Abjahrt von Vatelinighe nach Dominica (Port Raportsbay) — 60 See-meilen — Ankunft daselhs am 29. Novbr. 1901. Um 16. Dezember 1901 Absahrt von Dominica nach St. Thomas — 260 Seemeilen — Ankunst am 19. Dezember 1901.

Sierselbst werben wir unser liebes Weith-nachtsfest feiern. Weihnachtsfendungen an uns muffen, um fie rectizeitig zu erhalten, icon bis 25. November in Hamburg eingegangen sein, ba bieselben die Hamburg-Amerika-Gesellschaft bann umsonst an uns mit besorbert.

Am 28. Dezember 1901 Abfahrt von St. Thomas nach Jamaica (Port Royal) — 720 Seemeil — Antunft baselbst am 4. Januar 1902. 720 Seemeilen

Am 8. Januar 1902 Abfahrt von Jamaica nach Savannah — 800 Seemeilen — Antunft baselbst am 16. Januar 1902.

Am 21. Januar 1902 Abfahrt von Havannah nach Fayal (Azoren) — 3060 Seemeilen — Antunft baselbst am 20. Februar 1902.

Am 6. März 1902 Absahrt von Fayal nach Plymouth — 1260 Seemeilen — Antunft daselbst am 19. März 1902.

Am 22. März 1902 Abfahrt von Plymouth nach Antwerpen — 400 Seemeilen — Antunft baselbst am 27. März 1902.

Um 31. Marg 1902 Abfahrt von Antwerpen 350 Seemeilen — Ankunft vor ber Elbe am 6. April 1902.

Aus dem Gerichtsfaal.

— Wegen thällichen Angriffs auf die militärische Wache ber Feffung Friedricksort bei Kiel wurde der Watrosenartillerift Ponolowski zu 2 Jahren und einer Woche Gefängnis verurstelte

Efferberg, ben 16. Ottober 1901.

— Die Feier bes diesjährigen Kirch weihsfestes in der Parochie Elsterberg sindet am 27. Ottober statt.

— Im Inseratenteil der vorigen Nummer veröffentlichte der hiesige Kaufmännische Berein "Hansa" sein Bortragsprogramm im kommenden Winterhalbsahre. Der Berein ist diesmal bestreht, etwas besonderes zu bieten, sind doch zu den Vorträgen hervorragende und bestempschlene Redner gewonnen worden, Hersen, welche in den Nachdarvereinen Planen, Reichendach, Ressehau schon gesprochen und dort

alljeitigen Beifall durch ihre vorzüglichen Vorträge gesunden haben. Es ist daßer münichenswert, daß den Beranstaltungen seitens der hiesigen Bewohnerschaft das Interesse entgegengebracht wird, das diese interessanten Vortragethemen verdienen. Die Vorträge sind össentlich und hat sebermann Zutritt; der Eintrittspreis ist äußerst niedrig gestellt. Den ersten Vortragsabend wird der Kausmännische Berein am 29. Oktober abhalten, in welchem Herein an 29. Oktober abhalten, in welchem Herein, der unsbertrossen. Junkermann aus Verlin, der unsbertrossen Darkeller Fritz Reuterscher Bühnensiguren, sprechen wird. Das Programm ist ein sehr interessants und meist in hochdeutschem Dialest gehalten, daher allgemein verständlich. Dem gehalten, baber allgemein verfländlich. Dem Bortrag wird fich ein Sanztranzchen anschließen.

entfeffelte.

entiesseite.

— Bon der Königl. Amtshauptmannschaft Planen ist an Stelle des Alters, und Familienverhätinisse halder freiwillig aus dem Amte geschiedenen Gemeindevorstands Damisch herr Zimmermann August Hermann Halger in Soschäft ger meind evorst and seines Ortes in Pflicht genommen worden.

— Zur Neubesehung wird gegenwärtig die ständige Lehrerkelle in Klein gera ausgeschrieben. Das Sinkommen neben freier Wohnung im neuem Schulhaufe mit großem Garten beträgt 1200 Mt. Srundschaft, 110 Mt. sür Erteilung des Fortbildungsunterrichts, 55 Mt. sür Sommerturnen und 72 Mt. der Lehrersfrau, salls sie den handerbeitsunterricht erteilt.

und 72 Mt. der Lehrersfrau, falls sie den gands arbeitsunterricht erteilt.

— Rach Mitteilungen auswärtiger Blätter übernimmt Herr Fleischermeister Emil Paul in Eisterberg in nächter Zeit pachtweise die Bewirtschaftung des Kestaurants zur "Goldenen Brücke" in Resschauents zur "Koldenen ber Eöltsichthalbrauerei in Greiz.

— Der St. Gallustag, der 16. Oktober, wied now metterkundigen Leuten, namentlich von

Der St. Gallustag, ber 16. Oktober, wird von wetterkundigen Kenten, namentlich von unseren Landleuten, viel beachtet. Im allge- meinen gitt er als der Tag der Wetterschelbe vom Guten zum Bösen. "Auf St. Gall bleibt die Kuh im Stall" oder "Auf St. Gall bleibt die Kuh im Stall" oder "Auf St. Gallentag muß jeder Appiel in den Sad," sagen die Landleute. "Galles, schaff heim alles," warnt der Thüringer. Wan weiß allgemein, viel Gutes hat man nach St. Gallus nicht mehr zu erwarten. Seinen Namen hat er nach dem Stifter des Klosters von St. Gallen, der am 16. Oktober 646 farb.

Meuefte Madrichten.

Berlin, 16. Oktober. (H. T.B.) Die Bir hom Feier, welche der Mahlverein der Freisinnigen Volkspartei in der Brauerei Friedrichshain veranstaltete, bildete eine imposante Kundgebung für den greisen Gelehrten. Schon lange vor Beginn der Feier war der Saal dicht gefült; felbst Oberbürgermeister Kirschner, der erst in vorgerückter Stunde erschien, mußte mit einem Stelpsas fürlted nehmen. Außerdem waren sämtliche Abgeordnete der freisinnigen Volks-partei anwesend, auch edems die Stadtverordneten warei jamlige Abgeoronere bei freiffinger Schappenartei anwesend, auch ebenso die Stadtverordneten mit Dr. Langerhans an der Spige. Rachem der Abgeordnete Fisched den Geseterten begrüßt hatte, seierte Eugen Richter Airchow in einer Rede als Menschen, Gelehrten und Politiker.

Die Ausführungen ber übrigen Redner bes Abends, bes Abgeordneten Traeger, Jufigrats Casel, des Rettors Kopfch galten in erster Linie dem Parteimann. Den Schluß bildete ein Kommers.

Berlin, 16. Oktober. (H. T.-B.) Sine Aus ft el ung aller Medaillen u. f. w., die Professor Birchow anlählich seines 80. Geburtstages verliehen worden sind, wird im westlichen Teile des Lichthoses des Kunstgewerbermiseums kattsuben. mufeums fattfinben.

museums statisnden.
Gera, 16. Oft. (H. T.-B.) Der Landstag unseres Fürstentumes ist auf den 27. Oktober einberusen worden. Die hauptichslichsten Borlagen, die dem Landtage vorgelegt werden, sind unächt der neue Etat und ein Seses betressend bie Abänderung des bestehenden Geses betressend bie Abänderung der Bezirksansschüffe.
Gera, 16. Okt. (H. T.-B.) Heute fanden die Stich wahlen zum Landtage statt. Es wurden in der Stadt gewästlt: 2 Sozialbemokraten gegen den nationalliberalen Oberdürger, meister Dr. Hun und Fabrikant Limmer. Im 5. Wahlkreis wurde der sozialdemokratigkeiter Köhler-Tinz gewählt, dem ein Sozialdemokrat gegenüberstand. Dem Landtage gehören nummehr 5. Bahlkreis murbe ber fortschrittliche Bürgers meister Köhler-Tinz gemählt, bem ein Sozialbemokrat gegenüberstand. Dem Landtage gehören nunmehr an: 7 Konservative bez. Rationalliberale, 3 Freisinnige und 4 Sozialbemokraten. Für einen inzwischen verstorbenen Abgeordneten, ber ben Freisinnigen zuzuzählen war, hat im 10. Wahltreis eine Erfahwahl stattgefunden. Außerbem gehört dem Landtage als erdiches und 16. Mitreis eine Fürst von Reußsköltig an. Sera, 16. Okt. (H. L. L.) Der hiesge kontrage als erdiches und 16. Mitreis dem Landsäschuß hat die Errichtung eines Lehrlingsheimes im Gera des ichlossen, sowie des noch in diesem Winter in Beschieben genommen werden sol.

St. Stienne, 16. Oktober. (H. L. L.) Der hiesge Polizeip räfekt ist von einem französischen revolutionären Blatte "Drapeau rouge" mit dem Tode bed roht worden, salls er leine Haltung gegen die Revolutionären icht opfort ändere. Ein früherer Präsekt ist bereits unter benselben Umfländen ven Revolutionären zum Opfer gesalen. Das Blatt wird gerichtlich versolgt werden.

Mons, 16. Oktober. (H. T. B.) Seit einigen Tagen herrscht hier, besonders im Arbeiters vierkel, eine Typhusepidemie, die zahlreiche Opfer sordert. Die Zahl der Kranken ist debeutend.

Franksurt a. M., 16. Okt. (H. T. B.)

deutend.
Frankfurt a. M., 16. Ott. (H. T.-B.)
Die "Frankf. Seitung" melbet aus New York?
Die vorgesten und gestern vernommenen Zeugen in der Untersuchung gegen den Admiral Schley selsen in der Sapferkeit, Besonnenheit und Leitung besselben in der Schlacht bei Santiago ein glänzendes Zeugnis aus.
Frankfirt a. M., 16. Ott. (H. T.-B.)
Die "Frankf. Zeitung" meldet aus New York: Der New Yorker Appell Holling ungesselsen und eine neue Verhandlung angeordnet.

Arbeiterbewegung.

Mons, 16. Oftober. (h. T.-B.) Angefichts bes brobenben Ausftandes im frangöfischen Roblenbeden find zahlreiche Bertreter größerer

den Ausstand aus.

den Ausstand aus.
Sevilla, 16. Oktober. (H. T. B.) Die Lage wird immer ernster; gestern sind auf den Straßen förmliche Revolten ausgebrochen. Die Ausständischen haben überall die Arbeit gesslört, wo diese von Arbeitswilligen fortgesetzt wurde.

Pom Burenkrieg.

Pom Surenkrieg.

London, 16. Oktober. (H. T., B.) Aus Durban wird gemeldet: General Botha soll nordwärts nach Aketretief marschiert sein. Die britischen Kolonnen sind noch in Bertigrung, mit den Buren. Es sinden täglich kleinere Kämpfestatt. Das Operationsselb ift mit dichtem Gebügt bewachsen und daser sehr schwierzu Alumers Kolonne, bestehend aus den Oueensländern, Reuseeländern und Artillerie, kam mit der Sisendahn in Bolksruft an, um an der Bewegung gegen Botha teilzunehmen.



Robert Graul

Königl. Sächs. Hofphotograph

Planen i. V.

Bahnhofstrasse 21

We<u>ihnachts-Aufträg</u>e erbitte rechtzeitig.

Sammet- und Seidenrester.

schwarz, weiß und farbig,

von ber Firma

E. Mathias, Soflieferant, Mürnberg, werden in den nächsten s Sagen in 5 verschiedenen Serien

Mt. 1.00, Mt. 1.80, Mt. 2.50, Mt. 3.50, Mf. 4.50 ver Meter

bem Berfaufe unterftellt.

Bet noch nie dagewesener Auswahl ift außerges wöhnliche Gelegenheit geboten, porteilhaft zu kaufen.

Greiz i. V.

Anna Lässig. Gasparinenstrasse 2, I.

Treffe Donnerstag nachmittag mit

einem großen Transport

hier ein und stelle selbige im gotel jum goldenen samm preiswürdig zum Berkauf, was ergebenst anzeigt Bruno Sonntag.



rechtfertigen Dauernd ihren Ruf als

"erstklassiges Produkt."

Original-Backingen mit Firma und Schumarfe M. 1.20, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80, 1.90, 2.— per ½ Kito käustich in Eisters bei Brusso Wetjel.





Tötet sicher alleJnsecten sammt Brut

Gegen Fliegen (besonders auch in Stallungen), Flöhe, Schnafen, Schwaben, Ruffen u. s. w. ift die Wirkung des Dalma gerabezu überraschend und wird von keinem anderen Wittel erreicht. In 10 Minuten lebt kein Stüd mehr. Garantiert giftfrei. Fabrikant: Apotheker Engen Eahr in Wirzburg.
In Clarberg bei Bruno Wetel.

Gine genbte

Ausnäherin

jofort gejucht. Heinr. Meyburg Söhne, IDÖlau.

Sin flotter Regelauffeker wird gesucht Restaurant Wartburg.

Barterre-Logis

gu vermieten für 1. Januar 1902. Näheres **Fichlerstrasse Nr. 300** MI, 1 Treppe.

Merioren

ein Gürtel mit hohem Schloß. Abzugeben gegen Belohnung in ber Expedition d. Bl.

Der Alleinverkauf eines leichtverkäuflichen ges. geschütz-ten lukrativen Massenartikels

für Elsterberg ist zu vergeben. Offerten unter "Elsterberg" bei Haasenstein & Vogler A-G., Greiz, niederzulegen.

Neu ! Men! Saxonia-Matraten,

hygienisch zersegbare Sprungseber-Watraze mit verstellbarem Kopsteil, D. R. G. M. 147825, mehrsach prä-mtiert, sowie

fertige Sofa in Stoff und Blufd halt ftets auf

Chr. Golle, Sattlermeifter.

Rene Preiselbeeren,

mit 50 %, Zucker eingesotten, und neues türk. Pflanmenmus, nur gute Ware, empfiehlt C. Weigel.

Hochfeine Aepfel: Safferapfel, Goldparmanen und Rardinal empfiehlt billigft C. Weigel.

Druchbandagen, Suspensorien, Gummistrümpfe,

Leibbinden, Gummi-Betteinlagen

empfiehlt pfiehlt **Christian Göller,** Sattler & Tapezier, Lange Str. 122.

Visitenkarten

mit und ohne Goldschnitt liefert in sauberster Ausführung die Buchdruckerei von B. Hinsching.

Zahnschmerzen

beseitigt gründlich, selbst in ärgsten Fällen, der bewährte Musche's flüss.

Zahnkitt. Flaçon mit Gebrauchsanweisung 50 Pfg. Allein echt bei
Apotheker F. Hennig.

Rechtsanw. Dr. jur. Bezoldt Plauen

ist Freitag, 18. d. vormittag bis mittag 2 Mhr im Gasthofe Zum grünen Baum' in Elsterberg zu sprechen.

Fussboden-Anstrich!



Russboden-Anstrichl
Tiedemann's
Bernstein-Schnelltrocken-Oellack,
aber drack trodned, nicht nachtlebend,
mit Karbe in 6 Otlanten,
Glant in de genere, allen
Gringland nicht gerichen,
gleichen Grinden in der
genere für den Saußadit
Kun 1 Mito u. 3/2 M. Dolen,
u. nähmt. D. Ledtgadrit, Dreshen,
begründe 1 1933.
Borrätbig zum Bodritbreis, Muherauffriede u. Propete grants, in
Gifterhera bei Baul Kaft.

Elfterberg bei Baul Salt.

Gratulationskarten gu allen Gelegenheiten, fowie

Anfichts-Postkarten

empfiehlt Theodor Krumm, Buchbinderei u. Buchhandlung.

Couvert

mit Firmadrud in guten Qualitäten liefert schnellstens und billigst die Buchdruckerei von B. Hinsching.

Heute: frischgeränderte Seringe empfiehtt C. Wolgol.

Blüß=Stanfer=Kitt -

in Tuben und Gläfern mehrfach mit Golds und Silber-medaillen prämiert, gum Kitten gerbrochener Gegenstände, bei Th. Krumm, Buchbinder.

Wechselformulare find borratig in ber Buchbruderei bon B. Sinfching.

Altenburger Ziegenkäse

l odesanzeige.

Montag abenb 1/9.10 Uhr verschieb sanft und ruhig nach schwerem Leiben meine inniggeliebte Frau, unsere gute

Christiane Friederike Seinz, geb. Kelner.
Dies zeigen hiermit tiesbetrübt an Karl Seinz nebit Sinterlassenen.

Die Beerdigung findet Donnerstag nachmittag */4 Uhr vom Trauer-hause, Langestraße Nr. 38, aus statt.

Todesanzeige.

Teilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten raurige Nachricht, dass heute nachts 3/412 Uhr unsere die traurige Nachricht, dass heute nachts 3/412 Uhr gute, treusorgende Mutter, Gross- und Schwiegermutter,

Frau Friederike verw. Strobel.

geb. Schneider,

nach längerem, schweren Leic sanft und ruhig verschieden ist. Dies zeigen hierdurch an schweren Leiden in ihrem 83. Lebensjahre

Eisterberg und Greiz, den 14. Oktober 1901

die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Donnerstag nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause aus statt.